

Posaunenchor Burghasungen

## Kirmessonntag eines Posaunenchormitglieds

Wissen Sie eigentlich, was ein Burghasunger Posaunenbläser am Kirmessonntag macht? Ja, sicher, er guckt auch auf der Kirmes vorbei, aber als erstes steht er früh auf. Denn schließlich ist der Pfingstgottesdienst im Festzelt angesagt. Treffen 9.15 Uhr, Gottesdienst 10 Uhr. Okay, das war der erste Einsatz. Doch der zweite folgte sogleich. Schließlich kann der Kirmesumzug nicht ohne den Posaunenchor stattfinden! Das war auch dieses Jahr wieder so. Erst war ja alles ganz anders geplant, aber schließlich fanden wir uns dann auf einem Anhänger wieder und zuckelten fröhliche Weisen spielend durchs Dorf.



*Abbildung 1: Der Kirmeswagen des Posaunenchors*

Schön war auch, dass unsere Jungbläser auf einem eigenen Wagen teilgenommen haben. Die Kids trugen, damit sie als angehende „Burghasunger Superstars“ den Posaunenchor, ihre musikalische Heimat, nicht vergessen, diesen als Schriftzug auf ihren T-Shirts. Doch nach dem Umzug war noch nicht Feierabend für die Bläser. Obwohl die Anziehungskraft des Bieres und der Bratwurst vom Kirmesfestplatz enorm groß wurde, blieben wir hart! Schließlich galt es noch dem Silberhochzeitspaar Gerhold in Breitenbach ein Ständchen zu spielen. Das hieß für uns: runter vom Wagen und mit den Autos ab nach Breitenbach. Dort galt es den letzten Auftritt des Tages zu bestreiten. Nach dem wohlverdienten kühlen Bier bei Gerholds (an Kirmessonntag herrschten hochsommerliche Temperaturen!) hatten wir endlich frei! Wie der einzelne seinen „Feierabend“ verbracht hat, ist nicht bekannt. Sicher ist nur, dass die Anziehungskraft der Bratwurst und der Sonntagabendshow der Kirmesburschen für viele zu groß wurde, um ihr standzuhalten. Verdient hatten es sich die Bläser auf jeden Fall! Vielen Dank an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen und der guten Stimmung dieses Tages beigetragen haben – ob als Bläser, Organisatoren, Wagenbauer, ... und „last but not least“ herzlichen Dank dem Vorstand, der immer wieder mit Ideen vorangeht und die richtigen Worte findet, um auch bisweilen aufkommende Unlust abzubauen.

Andreas Pirali